

2020 02 04 HLTV NEWS 05

Sehr geehrtes Mitglied, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Bitte beachten Sie die wichtigen Informationen und aktuellen Angebote.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2020

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am **09./10. Mai 2020** im **Hotel Steinhaus 1718** in **63654 Büdingen** statt. Bitte notieren Sie sich diesen wichtigen Termin bereits jetzt!
Nähere Einzelheiten folgen.

SUN-VI GMBH

Der Wochenknüller - neue Clipper

Hier geht's zu den Angeboten: <https://www.sunvi.de/Angebote-der-Woche> **Gültig bis 10.02.2020.**

Jetzt vorbestellen: Die neuen Pokemon Schwert & Schild Cards kommen. **Brandneu!** Trading-Cards und Trendartikel. **Kontakt:** SUN-VI GmbH Humboldtstr. 10 21509 Glinde
Telefon: 040 807936360 Email: servive@sunvi.de

METRO- Preislisten Februar 2020

beigefügt finden Sie die aktuellen METRO Werbeinstrumente. Aufgrund des Datei-Umfangs musste die Grafikqualität der digitalen Medien etwas reduziert werden, damit eine Versendung per Email problemlos möglich ist.

**** Händler Exklusiv Februar 2020**

**** Digitaler Weinkatalog für Händler**

Des Weiteren möchten wir Sie nochmals auf unseren digitalen Weinkatalog für Wiederverkäufer aufmerksam machen. Die Preise sind bis Ende Februar 2020 gültig und der Katalog wird ausschließlich digital bereitgestellt.



Mit Hilfe des Barcodes gelangen Sie direkt auf den Katalog.

**** Neuheiten Information für Trader-Artikel**

Die enthaltenen Artikel sind bzw. werden im laufenden Monat in unser Sortiment integriert.

**** Tabak Preisschiene Silber & Gold**

Tabak Wochendeals im Februar 2020

Kassenbon-Pflicht

Viele Händler dürften jetzt zumindest ein wenig aufatmen:

Die zu Jahresbeginn eingeführte umstrittene Kassenbon-Pflicht wird nach Einschätzung der deutschen Steuergewerkschaft nicht systematisch kontrolliert werden. Es sei nicht vorgesehen, "dass Finanzbeamte jetzt losziehen und im Außendienst Einzelhändler kontrollieren", sagte der DSTG-Vorsitzende Thomas Eigenthaler dem "Westfalen-Blatt". Auch unmittelbare Sanktionen bei Verstößen gegen das Kassengesetz seien nicht vorgesehen. "Es wird keine Bußgelder geben." Eigenthaler warnte aber, Händler, die gegen die Bonpflicht verstoßen, müssten "natürlich damit rechnen, dass sie in eine höhere Risikoklasse kommen und häufiger von ihrem Finanzamt geprüft werden". Er rechne damit, dass einige Kunden bei der Umsetzung der neuen Bestimmung helfen und Verstöße gegen die Bonpflicht melden würden, sagte Eigenthaler, dessen Gewerkschaft etwa 79.000 Finanzbeamte vertritt.

Vielen der bisher bei den Finanzämtern eingegangenen Anträgen, von der Bonpflicht ausgenommen zu werden, gibt der Steuerexperte keine Chance. "Bäckereien beispielsweise versuchen, als gesamte Branche ausgenommen zu werden und verweisen darauf, dass bei einem Brötchen Aufwand und Einnahmen in einem Missverhältnis stünden. Aber nur ein Brötchen zu verkaufen ist eben nicht die Regel." **Mehr dazu:**

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/finanzministerium-bleibt-stur-bei-der-bonpflicht-16538481.html>

<https://kassensichv.net/belegausgabepflicht/>

https://rp-online.de/wirtschaft/steuergewerkschaft-zur-bon-pflicht-wird-keine-bussgelder-und-systematische-kontrolle-geben_aid-48144097

https://www.t-online.de/finanzen/id_86924746/bonpflicht-ab-2020-muessen-sie-den-kassenbon-jetzt-immer-annehmen-.html

DTZ 30.01.2020 - Anpassung bei Tabaksteuer?

Diskussion im Bundestag

BERLIN // Vor wenigen Tagen hat der Vorstand der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag darüber diskutiert, wie die Ausfälle bei der Tabaksteuer als Folge des sinkenden Zigarettenabsatzes kompensiert werden können. Ins Auge gefasst wurde eine Novelle des Tabaksteuergesetzes, die für höhere Steuersätze sorgen würde. Im Gespräch war außerdem der Vorschlag, Liquids für E-Zigaretten zu besteuern; bislang hatte Berlin auf Vorgaben aus Brüssel gewartet.
red (DTZ 06/20) 30.01.2020

DTZ-Special: E-Zigarette und Liquids

Branchen-Überblick: Platzierung, US-Skandal, Kaufverhalten, Beratung und Umsatz

MAINZ // Die Vorkommnisse um E-Joints in den USA im vergangenen Jahr haben sich auch auf den E-Zigarettenhandel in Deutschland, über den ein Sturm der Entrüstung fegte, ausgewirkt. Branchenteilnehmer melden Umsatzeinbußen von 40 Prozent und mehr. Zwar hat es außerhalb Amerikas seit dem Marktstart der E-Zigarette vor zirka zehn Jahren bei weltweit geschätzt 50 Millionen Nutzern kein vergleichbares Ereignis gegeben, doch trugen das Verkennen wissenschaftlicher Belege und eine größtenteils negative Berichterstattung dazu bei, dass Konsumenten in Deutschland stark verunsichert sind. DTZ hat sich für Sie in der E-Branche umgehört. Darüber hinaus beleuchtet das DTZ-Sonderthema in der DTZ-Printausgabe 06/20 die richtige Platzierung von E-Produkten, den US-Skandal um E-Joints, wie wichtig Aufklärung ist, weshalb Beratung das A und O im Verkauf sind und warum Philip Morris sich mehr Konkurrenz für seinen Tabakerhitzer wünscht. *schu* (DTZ 06/20) 30.01.2020

G.H.TABAKVERTRIEB informiert:

Dieses Jahr wird einige **Veränderungen, Herausforderungen und Chancen** für uns alle bereithalten. Im Sinne der größtmöglichen Transparenz informiert Sie deshalb das angehängte **Rundschreiben** über folgende Themen:

- Aktueller Stand im sogenannten „Hartmann-Case“
- Auswirkungen des jüngsten Urteils des BayVGH auf den Markt / auf Chew Bags
- Distribution der Swedish Match Marken wechselt ab April zu Arnold André

MESSEN 2020

AMBIENTE Messe Frankfurt, **07.-11.02.2020**

Sie suchen frische Interior-Ideen, ausgefallene Designs und aktuelle Trends?

Dann erleben Sie die nächste Dimension des Orderns auf der Ambiente 2020. Überzeugen Sie sich selbst. Besuchen Sie NEXTRADE unter www.nexttrade.market oder während der Ambiente im Foyer der Halle 4.1.

STEAM & SMOKE Hannover, **13.-15.03.2020**

Fach- und Verkaufsmesse des Shisha- und E-Zigarettenmarkts. Weitere Infos unter:

www.steamandsmoke.de

TENDENCE Frankfurt 27.-30.06.2020 Die Tendance begrüßt Sie 2020 wieder an vier Tagen!

Seien Sie mit dabei, und erleben Sie von Samstag, 27.6. bis Dienstag, 30.6.2020 viele spannende Ideen für die Zukunft des Handels und die Must-Haves der Saison. Hier geht's weiter:

<https://tendance.messefrankfurt.com/frankfurt/de.html>

INTERTABAK Dortmund, **18.-20.09.2020**

Die weltgrößte Fachmesse für Tabakwaren und Raucherbedarf. In 2020 mit einigen Neuerungen.

Weitere Infos unter: www.intertabac.de

HLTV NEWS abmelden

Sie sind in unserem Verteiler gelistet und erhalten wöchentlich aktuelle Informationen sowie Angebote unserer Vertriebs- und Kooperationspartner. Diese NEWS können Sie jederzeit unter kontakt@hltv-hessen.de abbestellen. Bitte bedenken Sie dabei, dass Sie wichtige Informationen oder gar Warnungen auch nicht mehr erhalten.

WEITERE WICHTIGE LINKS:

Besuchen Sie uns im Internet, die Seite wird laufend aktualisiert: <http://www.hltv-hessen.de>

Wichtige Informationen des Bundesverbands: <http://bld-bundesverband.de/index.php?id=30>

Das Internetforum für Lottoverkaufsstellen sollten Sie besuchen: <http://www.annahmestelle.net/>

Schöne Grüße aus dem Rheingau

Marina Kupper

Hessischer Lotto- und Totoverband e.V.

- Geschäftsstelle -

2020 01 28 HLTV NEWS 04

Sehr geehrtes Mitglied, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Bitte beachten Sie die wichtigen Informationen und aktuellen Angebote.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2020

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am **09./10. Mai 2020** im **Hotel Steinhaus 1718** in **63654 Büdingen** statt. Bitte notieren Sie sich diesen wichtigen Termin bereits jetzt!
Nähere Einzelheiten folgen.

SUN-VI GMBH

Wochenknüller: Clipper Caroussel, Hemdchentragetaschen, Wookah Tabak ...

Hier geht's zu den Angeboten: <https://www.sunvi.de/Angebote-der-Woche> **Gültig bis 03.02.2020.**

Jetzt vorbestellen: Die neuen Pokemon Schwert & Schild Cards kommen. **Brandneu!** Trading-Cards und Trendartikel. **Kontakt:** SUN-VI GmbH Humboldtstr. 10 21509 Glinde

Telefon: 040 807936360 Email: serve@sunvi.de

LEKKERLAND informiert

Am 01. Januar 2019 trat das neue Verpackungsgesetz in Kraft. Bitte beachten Sie die anhängende Info „ So kennzeichnen Sie Einweg und Mehrweg richtig“

DTZ 23.01.2020 Bon-Pflicht – was nun?

FDP plant Gesetzentwurf

BERLIN // Wie geht es weiter mit der Bon-Pflicht? Die Liberalen versuchen derzeit, einen eigenen Gesetzentwurf einzubringen, der vorsieht, alle Betriebe, die moderne und sichere Kassen benutzen, von der Bon Pflicht auszunehmen. Die FDP-Bundestagsfraktion hat dazu bereits einen Brief an alle 18 575 Bäckereien in Deutschland verschickt. Diese Firmen sind besonders stark betroffen, weil viele Beträge im Cent-Bereich kassiert werden und die erworbenen Erzeugnisse in aller Regel auch nicht umgetauscht werden.

In Baden-Württemberg protestiert die FDP-Fraktion gemeinsam mit einem Bäcker gegen die neuen Auflagen. Der Stuttgarter Martin Reinhart hat in den ersten 17 Arbeitstagen des Jahres rund 20 500 Kassenbelege ausdrucken und seinen Kunden mitgeben müssen. Die FDP fordert deshalb auch das Einführen einer Bagatellgrenze von zehn Euro. Auch Kioske und kleine Geschäfte werden durch die Bon-Pflicht beeinträchtigt. Zeitungen, Kaugummis und andere Kleinwaren kosten oft weniger als einen Euro. red (DTZ 05/20) 23.01.2020

BANKENVERBAND Blog / Täuschend echt – wie schütze ich mich vor Falschgeld?

von Sylvie Ernoult

In Filmen und im Theater wird sogenanntes „Movie-Money“ genutzt. Da soll es natürlich so echt wie nur möglich aussehen. Doch wie schütze ich mich im wahren Leben vor Blüten und was passiert, wenn ich doch mal versehentlich mit falschem Geld bezahlt habe? Mache ich mich damit strafbar?

Wie erkenne ich Falschgeld?

„Kippen, fühlen, sehen“ ist der Schlüssel zur Erkennung von Falschgeld, denn auf modernen Euro-Noten sind Sicherheitsmerkmale hinterlegt, die diese Erkennung schnell und unkompliziert möglich machen. So gibt es schnell erkennbare optische Merkmale wie die richtige Größe, das Sichtfenster ab 20 Euro, die Farben, den Sicherheitsstreifen oder auch verschiedene Imprägnierungen. Außerdem sind haptische Elemente vorhanden wie zum Beispiel kleine Rillen am Rande des Scheins. Fälscher konzentrieren sich meistens bei der Nachahmung auf ein oder wenige Sicherheitsmerkmale, sodass bei der Prüfung immer mehrere Merkmale einbezogen werden sollten. Auch um eine falsche Münze zu identifizieren, müssen Sie kein Experte sein. Wie auch bei Geldscheinen macht der erste Eindruck viel aus. Dies beginnt bei der Oberfläche. Während echte Euro-Münzen scharfe Konturen und ausgeprägte Details besitzen, haben Fälschungen oft eher weiche Übergänge und narbige oder fleckige Flächen. Auch die Ränder sind bei den Originalen sauber ausgeprägt mit unterschiedlichen Riffelungen. Bei Fälschungen sind sie oft unsauber und schwammig. Außerdem sind falsche Münzen häufig leichter als echte.

Droht eine Strafe, wenn ich versehentlich mit Falschgeld bezahle? Ja, denn erstmal ist zwar die vorsätzliche Zahlung mit Falschgeld strafbar. Die Zahlung gilt jedoch als vorsätzlich, wenn der Zahlende den Umstand, dass es sich um Falschgeld handelt zumindest billigend in Kauf genommen

hat. Wurde also versehentlich mit Falschgeld bezahlt, so müssen zunächst die Ermittlungsbehörden nachweisen, dass die Tat vorsätzlich begangen wurde. Allerdings besteht auch beim Abstreiten, dass die Zahlung billigend in Kauf genommen wurde das nicht unerhebliche Risiko, dass das zuständige Strafgericht zu der Auffassung gelangt, dass vorsätzliches Handeln vorliegt und entsprechend eine Strafe verhängt.

Falls Sie sich mit Blüten bei der Bank oder der Polizei melden: Bekomme Sie das Falschgeld durch echtes Geld erstattet?

Zahlen Sie Falschgeld in einen Automaten ein, so wird das Geld eingezogen und Sie erhalten keine Gutschrift. Nach einer entsprechenden Einzahlung bei der Bank müssen Sie mit einer Rückfrage der Bank oder der Polizei rechnen.

Wie sollte ich mich verhalten, wenn ich Falschgeld erkenne?

Wenn Sie Falschgeld erkennen, dürfen Sie es auf keinen Fall verwenden - also damit bezahlen. Auch wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die Münze oder der Schein falsch sind, sollten Sie handeln. Denn wer Falschgeld weitergibt, macht sich strafbar. Haben Sie das Gefühl, Falschgeld im Geldbeutel zu haben, so treten Sie mit Ermittlungsbehörden, insbesondere der Polizei, in Kontakt.

Welche Strafe droht mir, wenn ich es wissentlich nutze?

Abhängig davon, wie Sie es erhalten haben und ob sie mit Falschgeld bezahlt haben, drohen Geldstrafen und hohe Freiheitsstrafen. (2020 Bundesverband deutscher Banken)

Brexit, WhatsApp und Co.: Neuerungen und Gesetze:

Das ändert sich ab Februar 2020. Hier geht's weiter: <https://www.finanzen.net/nachricht/private-finanzen-brexit-whatsapp-und-co-neuerungen-und-gesetze-das-aendert-sich-ab-februar-2020-8422660>

Wie lange muss ich einen alten Mietvertrag eigentlich aufbewahren?

Hier geht's weiter: <https://www.anlegen-in-immobilien.de/wie-lange-muss-ich-einen-alten-mietvertrag-eigentlich-aufbewahren/>

Euro am Sonntag-Mailbox: Versicherung:

Welcher Schutz ist für eine Immobilie empfehlenswert? Hier geht's zum Artikel: <https://www.finanzen.net/nachricht/private-finanzen-euro-am-sonntag-mailbox-versicherung-welcher-schutz-ist-fuer-eine-immobilie-empfehlenswert-8383281>

MESSEN 2020

AMBIENTE Messe Frankfurt, 07.-11.02.2020

Sie suchen frische Interior-Ideen, ausgefallene Designs und aktuelle Trends? Dann erleben Sie die nächste Dimension des Orderns auf der Ambiente 2020. Überzeugen Sie sich selbst. Besuchen Sie NEXTRADE unter www.nexttrade.market oder während der Ambiente im Foyer der Halle 4.1.

STEAM & SMOKE Hannover, 13.-15.03.2020

Fach- und Verkaufsmesse des Shisha- und E-Zigarettenmarkts. Weitere Infos unter: www.steamandsmoke.de

TENDENCE Frankfurt 27.-30.06.2020 Die Tendence begrüßt Sie 2020 wieder an vier Tagen!

Seien Sie mit dabei, und erleben Sie von Samstag, 27.6. bis Dienstag, 30.6.2020 viele spannende Ideen für die Zukunft des Handels und die Must-Haves der Saison. Hier geht's weiter: <https://tendence.messefrankfurt.com/frankfurt/de.html>

INTERTABAK Dortmund, 18.-20.09.2020

Die weltgrößte Fachmesse für Tabakwaren und Raucherbedarf. In 2020 mit einigen Neuerungen. Weitere Infos unter: www.intertabac.de

HLTV NEWS abmelden

Sie sind in unserem Verteiler gelistet und erhalten wöchentlich aktuelle Informationen sowie Angebote unserer Vertriebs- und Kooperationspartner. Diese NEWS können Sie jederzeit unter kontakt@hltv-hessen.de abbestellen.

Bitte bedenken Sie dabei, dass Sie wichtige Informationen oder gar Warnungen auch nicht mehr erhalten.

WEITERE WICHTIGE LINKS:

Besuchen Sie uns im Internet, die Seite wird laufend aktualisiert: <http://www.hltv-hessen.de>

Wichtige Informationen des Bundesverbands: <http://bld-bundesverband.de/index.php?id=30>

Das Internetforum für Lottoverkaufsstellen sollten Sie besuchen: <http://www.annahmestelle.net/>

Schöne Grüße aus dem Rheingau

Marina Kupper

Hessischer Lotto- und Totoverband e.V.

- Geschäftsstelle -

2020 01 21 HLTV NEWS 03

Sehr geehrtes Mitglied, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Bitte beachten Sie die wichtigen Informationen und aktuellen Angebote.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2020

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am **09./10. Mai 2020** im **Hotel Steinhaus 1718** in **63654 Büdingen** statt. Bitte notieren Sie sich diesen wichtigen Termin bereits jetzt!
Nähere Einzelheiten folgen.

SUN-VI GMBH

Wochen Knüller: Feuerzeug Aktion, Taschenascher, Shisha Tabak

Angebot Gültig bis 28.01.2020.

Hier geht's zu den Angeboten: <https://www.sunvi.de/Angebote-der-Woche>

Pokemon, Yu-Gi-Oh!, Fortnite & Lego Ninjago, **Brandneu! Trading-Cards und Trendartikel.**

Kontakt: SUN-VI GmbH Humboldtstr. 10 21509 Glinde [Telefon: 040 807936360](tel:040807936360)

Email: servive@sunvi.de

UMFRAGE des LV NRW

Der GF des Landesverbands NRW bittet um Teilnahme an der Umfrage. Siehe LINK.

Liebe Pressehändler,

in den vergangenen Wochen sind wir von vielen Lotto- und Presseartikelhändlern in ganz Deutschland hinsichtlich verschiedener Probleme mit Pressegrossisten um Hilfe gebeten worden. Die Probleme sind ganz unterschiedlicher Art und Weise. Sie beginnen bei fehlerhaften Gutschriften und enden bei (angeblich) nicht angekommenen Rücksendungen. Oft sind die Liefermengen auch völlig überzogen mit der Folge, dass die Verkaufsstelle völlig unnötig in finanzielle Vorleistung tritt und ihre eigene Liquidität deutlich einschränkt.

*Die heutige Umfrage dient der Frage, ob wir uns diesem Thema mit einem eigenständigen Verband bundesweit widmen sollen. Die Umfrageergebnisse alleine aus Reihen unserer Mitglieder sind deutlich. Nun möchten wir wissen, ob auch bundesweit der Bedarf nach einem Pressefachverband gesehen wird. **Daher unsere Bitte um Teilnahme an dieser - eher kurzen - Umfrage. DANKE!***

<https://www.umfrageonline.com/s/9cc1dd2>

Tobias Buller-Langhorst, LL.M.

Geschäftsführer, Lotto- und Toto-Verband NRW e. V. Internet: www.lottoverband.de

Neue Gesetze und Verordnungen

Ob App-Rezept oder Nutri-Score – so wie sich Sprache wandelt, so ändern sich auch Gesetze, fallen weg oder es kommen neue hinzu. DTZ klärt über die Neuheiten 2020 auf – von App-Rezept bis Zahnersatz.

App auf Rezept: Das Gesetz für eine bessere Versorgung durch Digitalisierung und Innovation (Digitale-Versorgung-Gesetz – DVG) soll 2020 in Kraft treten. Damit können sich Patienten künftig Gesundheits-Apps vom Arzt verschreiben lassen und telemedizinische Angebote (wie Videosprechstunden) leichter nutzen. Ärzte dürfen zu dem Thema auch informierend werben. Damit die Kasse zahlt, muss die App vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte auf Datensicherheit und Datenschutz sowie Funktionalität geprüft sein.

Azubi-Mindestlohn: Im neuen Jahr bekommen Auszubildende erstmals einen Mindestlohn. Seit Januar müssen Betriebe ihren Azubis mindestens 515 Euro pro Monat zahlen.

Bahn: Weil die Mehrwertsteuer für Bahntickets im neuen Jahr von 19 auf 7 Prozent gesenkt wird, sollen auch die Ticketpreise für die Kunden fallen. Die Deutsche Bahn hat angekündigt, den Kostenvorteil an die Bahnfahrer weitergeben zu wollen.

Betriebsrente: Zum neuen Jahr wird die Freigrenze für die Beitragszahlung zur Krankenversicherung (155,75 Euro) durch einen Freibetrag in Höhe von 159,25 Euro ersetzt. Das bedeutet, dass dieser Betrag künftig wirklich frei von Beiträgen bleibt, wenn die Betriebsrente

darüber liegt. Bis dato wurde bei Überschreiten der Freigrenze – auch wenn nur mit einem Cent – die komplette Rente mit KV-Beiträgen belegt.

Bon: Kassenbons sind seit Januar Pflicht. Im Rahmen der Kassensicherungsordnung, die Steuerbetrug an der Ladenkasse verhindern soll, muss jedem Kunden an einer Kasse ein Bon gereicht werden. Diese müssen die Kassenzettel allerdings nicht annehmen. Der Bon kann auch virtuell erstellt werden und dem Kunden zum Beispiel aufs Handy geschickt werden.

Bürokratie: 2020 wird das Gesetz zur Bürokratieentlastung in Kraft treten. Dadurch sollen Meldungen weg von Papier hin zur elektronischen Datenübermittlung gebracht werden. Im Fokus steht dabei der gelbe Urlaubsschein, sprich die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, die kranke Arbeitnehmer beim Arzt erhalten und bisher an den Arbeitgeber schicken mussten. Die endgültige Umsetzung wird 2021 erwartet.

Eingliederungshilfe: Seit 1. Januar müssen Menschen mit Behinderung keine Sozialhilfe mehr für Leistungen der Eingliederung beantragen. Ein solcher Antrag fällt nun zum Beispiel für Menschen weg, die Hilfen zur Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen bekommen. Zudem steigt der Vermögensfreibetrag auf 54 810 Euro.

Elternunterhalt: Seit Januar müssen volljährige Kinder seltener für ihre pflegebedürftigen Eltern Unterhalt zahlen, wenn diese im Pflegeheim leben und Sozialhilfe (Hilfe zur Pflege) beziehen. Grund: Für die Kinder gilt eine Einkommensgrenze in Höhe von 100 000 Euro Jahresbruttoeinkommen. Erst bei Übersteigen dieses Betrages kann ein Kind vom Amt zur Kasse gebeten werden. Vermögen wird nicht berücksichtigt.

Hartz IV: Der monatliche Hartz IV-Regelsatz für Alleinstehende wird um 8 Euro auf 432 Euro im Monat angehoben. Für den zweiten im Haushalt lebenden bedürftigen Erwachsenen (wie dem Ehepartner) gibt es 389 Euro monatlich (2019: 382 Euro). Der Regelsatz für Kinder bis 5 Jahre steigt um 5 auf 250 Euro monatlich. Für Kinder von 6 bis 13 Jahren gibt es eine Erhöhung von 6 auf 308 Euro im Monat. Jugendliche bis 18 Jahren erhalten künftig 328 statt 322 Euro.

Heilmittel: Die neue Heilmittel-Richtlinie macht ab Oktober 2020 die Verordnung von Krankengymnastik, Ergotherapie, Massagen und anderen Heilmitteln einfacher. Gesetzlich Versicherte müssen dann das mühselige Verfahren mit Erst- und Folgeverordnung nicht mehr durchlaufen. Ärzte dürfen dann ohne besonderen Antrag Behandlungen verordnen, wenn es medizinisch notwendig ist. Außerdem erhalten die Verordnungen eine längere Laufzeit. Noch muss innerhalb von 14 Tagen die Anwendung gestartet sein. Künftig hat der Patient 28 Tage Zeit für die Suche nach einem Therapeuten.

Impfpflicht: Ab März müssen Eltern aller Kinder, die mindestens ein Jahr alt sind, vor der Aufnahme in eine Kindertagesstätte, Schule oder andere Gemeinschaftseinrichtungen den vollständigen Masernschutz für den Nachwuchs belegen. Dies gilt auch für die in solchen Einrichtungen arbeitenden Personen.

Kinderfreibetrag: Ab Januar steigt der steuerliche Kinderfreibetrag um 192 Euro auf 5172 Euro für gemeinsam veranlagte Eltern – pro Elternteil auf 2586 Euro. Eine Erhöhung des Kindergeldes gibt es erst im kommenden Jahr, also 2021.

Kinderzuschlag: Für Familien mit niedrigem Einkommen entfällt 2020 die bisherige (jeweils individuell errechnete) Einkommenshöchstgrenze für den Kinderzuschlag. Das bedeutet: verdienen Eltern etwas mehr, so wird der Zuschlag nicht komplett gestrichen – sondern gekürzt.

Meisterpflicht: Für ein Dutzend handwerkliche Berufe wird wieder eine Meisterpflicht eingeführt. Das bedeutet, dass nur Meister sich mit dem Gewerk selbstständig machen dürfen.

Mindestlohn: Der gesetzliche Mindestlohn steigt von 9,18 Euro auf 9,35 Euro.

Nutri-Score: Das genaue Datum für die Einführung des Nutri-Scores steht noch nicht fest. Sicher ist aber, dass die fünfstufige, farbige Nährwertkennzeichnung für Fertiggerichte, die unter anderem Fett-, Salz und Zuckergehalt berücksichtigt, 2020 kommt.

Plastiktüten: In diesem Jahr wird ein Plastiktüten-Verbot in Kraft treten. Davon betroffen sind leichte so genannte Hemdchenbeutel (wie sie zu Beispiel an Obst- und Gemüse-Auslagen hängen) sowie stabilere Taschen ab einer Wandstärke von 50 Mikrometern.

Steuerfreibetrag: Der steuerliche Grundfreibetrag steigt um 240 Euro auf 9408 Euro pro Jahr. Für Verheiratete bei gemeinsamer Veranlagung sind es 18816 Euro. Bis zu diesen Beträgen bleibt Einkommen steuerfrei.

Strompreis: Weil die Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG-Umlage) um knapp 5,5 Prozentpunkte von 6,405 Cent auf 6,756 je Kilowattstunde steigt, werden viele Stromanbieter die Preise erhöhen.

Unterhalt: Seit 1. Januar müssen getrennt lebende Eltern mehr Unterhalt zahlen. Für Kinder unter sechs Jahren werden es 369 Euro (bisher: 354 Euro) pro Monat sein. Kinder zwischen sechs und elf Jahren erhalten 424 Euro (406 Euro) im Monat. Für ältere Kinder von 12 bis 17 Jahren beträgt der monatliche Mindestunterhalt künftig 497 Euro (476 Euro).

Verkehr: Im Straßenverkehr steigen die Bußgelder. So kostet nun zum Beispiel das Parken auf Geh-, Rad- oder Radschnellwegen 55 Euro (bisher: 20 Euro) Mit Behinderung oder beim Parken, das länger als eine Stunde dauert, werden 70 Euro fällig. Parkt jemand über eine Stunde mit Behinderung, so kostet das künftig 80 Euro und bringt sogar einen Punkt im Flensburger Fahreignungsregister. Wer andere dabei gefährdet oder eine Sachbeschädigung anrichtet, der zahlt 80 beziehungsweise 100 Euro und kassiert ebenfalls einen Punkt.

Auch die Sanktionen für das Halten in zweiter Reihe wird verschärft: Hier werden ebenfalls mindestens 55 Euro (bisher: 15 Euro) fällig. Das Bußgeld steigt je nach Schwere mit Behinderung, mit Gefährdung oder mit Sachbeschädigung auf bis zu 100 Euro – plus einen Punkt in Flensburg.

Wer **keine Rettungsgasse** bildet, der muss nach der verschärften Straßenverkehrsordnung mit einer **Geldbuße** von bis zu 320 Euro rechnen – **plus Fahrverbot** von einem Monat und zwei Punkte.

Verpflegungspauschale: Berufstätige, die mehr als acht Stunden auswärts tätig sind, können künftig pro Tag 14 Euro Verpflegungspauschale als Werbungskosten ansetzen – statt bisher 12 Euro. Bei 24 Stunden Abwesenheit gibt es 28 Euro – für den An- und Abreisetag bei mehrtägigen Reisen die Hälfte.

Wohngeld: Das Wohngeld steigt. Wohngeld können Haushalte mit geringem Einkommen erhalten, die zur Miete oder im Eigentum wohnen und keine anderen staatlichen Hilfen wie etwa Hartz IV beziehen. Weil die Berechnung von Wohngeld sehr individuell ist (es wird als Miet- oder Lastenzuschuss gezahlt und richtet sich unter anderem nach Haushaltsgröße, Einkommen und Miete oder Belastung), kann nicht in Euro und Cent (oder in Prozenten) ausgedrückt werden, wie stark die Erhöhung ausfallen wird.

Zahnersatz: Gute Nachrichten für alle, die regelmäßig mindestens einmal im Jahr zum Zahnarzt gehen und die Zahnersatz benötigen. Ab Oktober erhöht sich der Festzuschuss für Zahnersatz. Dann gibt es von den gesetzlichen Krankenkassen 60 Prozent (bisher gibt es 50 Prozent) der Regelversorgung als Festzuschuss für Brücken, Kronen und Prothesen. Wer regelmäßig über fünf Jahre Vorsorge beim Zahnarzt nachweist, der erhält 70 Prozent (bisher 60 Prozent) – bei zehn Jahren Nachweis gibt es 75 Prozent (bisher 65 Prozent).

„Das Beste draus machen“

Welche Erwartungen hat die Branche? Und was kommt auf den Handel im neuen Jahr zu? Mit diesen Fragen setzen sich Branchenexperten auseinander und wagen den berühmten Blick in die Glaskugel. Keine Frage: Das Jahr 2019 hat die Tabakbranche besonders in Atem gehalten:

- Das größte Produkt-Nachverfolgungssystem aller Zeiten (Track & Trace) wurde im Mai scharf gestellt.
- Der US-Skandal um verseuchte Liquids warf die E-Zigaretten-Umsätze auch in Deutschland schmerzlich zurück.
- In Berlin fallen beim Thema Tabakwerbeverbot die letzten Hemmungen

Aber: Die Branche hat zusammengehalten und das Beste aus allen Herausforderungen gemacht.

Und was kommt 2020?

Das war „eine Menge Holz“: eine ausgefallene offizielle Testphase beim neuen Track & Trace-System, mangelhafte Codes und viele offene Fragen. Die IT- und Logistik-Experten des Handels im Arbeitskreis der Fachverbände BTWE und BDTA hatten 2019 Gegenwind. Sie haben aber viele Alltags-Herausforderungen engagiert und konstruktiv gemeistert. Es gibt immer noch genug zu tun – wahrscheinlich lässt der Druck in 2020 aber etwas nach.

Schwere Zeiten für Tabakwerbung: Der BTWE hat immer gesagt: Für legale Produkte darf auch legal geworben werden. Das sah die politische Mehrheit in Berlin früher ebenfalls so. Doch die politischen Gewichte in Berlin haben sich verschoben. Selbst für risikoreduzierte Produkte soll nun perspektivisch ein Werbeverbot kommen. Schade: Schaut man sich die aktuellen Pläne an, schüttet Berlin derzeit das Kind mit dem Bade aus. Schlauer wäre es – wie in Großbritannien – im Sinne des Gesundheitsschutzes, den risikoreduzierten Alternativen eine Chance zu geben.

„Comeback“ der E-Zigarette: Wer hoch fliegt, kann auch tief fallen? Nach dem Hype um Verdampfer war der Skandal um verunreinigte Schwarzmarktprodukte in den USA ein herber Rückschlag. Zumal wir in Europa bisher scheinbar alles richtig gemacht haben ... Nach allem, was wir wissen, gibt es keinen Grund für die Medien, bei der E-Zigarette weiter in Hysterie zu „schwelgen“. Wer risikoreduzierten Alternativen eine Chance geben will, sollte jetzt wieder zur Vernunft zurückkehren. Nur am Rande: Schön, dass sich auch Niko Liquids und Juul wieder vertragen.

Im Übrigen: Der Handel verdient immer noch 95 Prozent seines Geldes vor allem mit klassischen Sortimenten. Zigaretten, Rauchtabak, Pfeifentabak, Zigarren, Zigarillos, Pfeifen und Raucherbedarfsartikel sind die Stars in unseren Geschäften. Diese Stars sollten wir hoffieren, dieses Sortiment sollten wir hegen und pflegen. Die InterTabac ist deshalb auch im Jahr 2020 ein Pflichttermin für alle, die keinen Trend verpassen wollen.

Keine Tabaksteuererhöhung: Auch wenn das Thema immer mal wieder medial aufschlägt – es ist schwer vorstellbar, dass die Große Koalition in der zweiten Hälfte der Legislaturperiode noch das Fass „Tabaksteuererhöhung“ aufmacht. Zwei Prämissen sind aber klar: Mehrstufige marktschonende kleine Schritte haben sich grundsätzlich bewährt. Und: Wenn die Besteuerung von E-Zigaretten kommt, muss sie europäisch angepackt werden.

Alles in allem: Der Tabakwaren-Fachhandel wird auch im Jahr 2020 einen guten Job machen. Er bleibt der Experte für Genuss, Qualität und Service und unerlässlich für seine Kunden, die Tabakwaren, Lotto, Presse sowie alle angebotenen Zusatzsortimente kaufen.

Egal, ob neue Produkte, neue EU-Verordnung oder nationale Gesetzgebung – der Tabakwaren-Fachhandel ist und bleibt der Garant für den legalen Verkauf von legalen Genussmitteln. Der Handelsverband Tabak (BTWE) hält seinen Mitgliedsfirmen – im Schulterschluss mit allen Partnerverbänden der Tabakwirtschaft – den Rücken frei und setzt sich bei der Politik in Berlin und Brüssel für praxisorientierte Lösungen ein.

Zeitungsmarkt im Wandel

Zeitungen haben es im Einzelhandel nicht leicht: Die Verkaufszahlen sind rückläufig und strukturelle Veränderungen erschweren die Marktbearbeitung. Verlage reagieren darauf unterschiedlich. Die Leser aber schätzen die Zeitung als Informationsmedium nach wie vor.

Der Einzelverkauf ist für Zeitungsverlage ein schwieriges Pflaster. Die Mehrheit der in Deutschland erhältlichen Zeitungen wird nur zu einem geringen Anteil über den stationären Handel und viel stärker über das Abonnement verkauft. Und diejenigen Titel, die im Gegensatz dazu doch im Handel stärker sind, verloren in den vergangenen Jahren deutlich an Auflage. Diese Entwicklung setzt sich in Teilen auch im ersten Halbjahr 2019 fort.

Die bestverkauften Titel im Handel sind traditionell Boulevardzeitungen. Unter den Regionalzeitungen ist die *tz München* der Platzhirsch, gefolgt von der *B.Z.* aus Berlin und dem *Express* aus Köln/Bonn. Während die *B.Z.* mit einem Auflagenrückgang von rund fünf Prozent im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 noch vergleichsweise gut abgeschnitten hat, mussten *tz* und *Express* Absatzverluste im zweistelligen Prozentbereich hinnehmen. Dieses Bild zeichnet sich auf den folgenden Plätzen fort: Die *Hamburger Morgenpost* verlor elf Prozent, der *Berliner Kurier* 18 Prozent und die *Morgenpost für Sachsen* zehn Prozent. Für alle sechs bisher genannten Titel ist der Einzelverkauf der wichtigste Vertriebskanal.

Das Bild ändert sich ab Rang sieben mit dem *Hamburger Abendblatt*. Ebenso wie die danach folgende *Hannoversche Allgemeine Zeitung* (HAZ), die Titel der Funke Mediengruppe in Nordrhein-Westfalen und der *Münchener Merkur* ist das *Hamburger Abendblatt* eine Abonnementzeitung, die aber auch einen recht hohen Einzelverkauf vorweisen kann. Bei diesen Titeln ist der Auflagenrückgang nicht so stark. Die Top 50 Regionalzeitungen stehen in Summe für eine Auflage von rund 557.000 verkauften Exemplaren pro Ausgabe im Einzelhandel.

Die Boulevardzeitungen auf den Rängen 1 bis 6 vereinen knapp 46 Prozent dieser Verkaufsauflage auf sich. Dies unterstreicht die Bedeutung dieser Titel für den Handel. Nur einer Zeitung aus den Top 50 gelang es im ersten Halbjahr 2019, ihre im Einzelhandel verkaufte Auflage zu steigern. Die *Freie Presse* aus Chemnitz erzielte im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von einem Prozent auf durchschnittlich 5.733 Exemplare je Ausgabe.

Aufgrund der rückläufigen Verkaufszahlen gedruckter Zeitungen erlebt die Branche seit Jahren einen Konsolidierungsprozess, der sich auch 2019 fortgesetzt hat. Vor allem auf lokaler Ebene prüfen Verlage zum Beispiel Kooperationsmöglichkeiten im redaktionellen Bereich.

So geschehen jüngst im Tecklenburger Land im Norden von Nordrhein-Westfalen. Dort erscheinen die *Westfälischen Nachrichten*, herausgegeben von Aschendorff Medien aus Münster, und die *Ibbenbürener Volkszeitung* (IVZ), herausgegeben von der IVZ Medien aus Ibbenbüren. Zwischen den beiden Verlagen besteht bereits seit Jahren eine Zusammenarbeit in den Bereichen Redaktion, Werbevermarktung und Druckdienstleistungen. Diese wird nun ausgebaut: Zum 1. Januar 2020 übernimmt die IVZ Medien die Lokalausgabe der *Westfälischen Nachrichten* für die Orte Westerkappeln, Lotte und Wersen. Das Verbreitungsgebiet dieser Lokalausgabe schließt östlich an das der IVZ an und umfasst laut Verlagsangaben etwa 1.200 Exemplare. Die IVZ Medien wird für diese Tageszeitungsausgaben künftig die Berichterstattung über lokale Ereignisse aus dem Tecklenburger Land übernehmen. Aschendorff Medien liefert weiterhin die überregionalen Inhalte, Werbevermarktung und Druck. Auf diese Weise haben die beiden Unternehmen sich die Marktbearbeitung nicht mehr nach Region, sondern nach Kompetenzfeld aufgeteilt.

Ein anderes Beispiel für die Folgen rückläufiger Print-Auflage war Anfang Juli 2019 in Hessen zu beobachten. Die *VRM* gehört zu den größeren Verlagen in dem Bundesland und gibt unter anderem das *Darmstädter Echo* heraus. Mitte des Jahres entschied sich das Unternehmen, drei Lokalausgaben der Zeitung zusammenzulegen. So wurde aus *Bürstädter Zeitung*, *Lampertheimer Zeitung* und *Starkenburger Echo* das *Bergsträßer Echo* – dem Namen nach an die Region Bergstraße angelehnt, die zwischen Darmstadt und Mannheim liegt. Die Verkaufsauflage des neu fusionierten Zeitungstitels liegt laut Verlagsangaben bei etwa 8.000 Exemplaren. Die Redaktionen hatte man bereits im April 2019 zu einer Gemeinschaftsredaktion am Standort Heppenheim gebündelt. Die *VRM* hatte erklärt, dass die Umfänge der Bergsträßer Ressorts gleich bleiben sollen. Durch die Zusammenlegung aller Seiten in einem Produkt sollen Leser aber künftig zusätzliche Inhalte aus der gesamten Region erhalten.

Trotz des Konsolidierungsprozesses und der rückläufigen Verkaufsauflage genießen Zeitungen nach wie vor eine besondere Stellung.

Die ZMG Zeitungsmarktforschung Gesellschaft fand in einer Studie heraus, dass 75,1 Prozent der deutschen Bevölkerung Zeitungen für unverzichtbar für die Meinungsbildung halten. Dietmar Wolff, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands Deutscher Zeitungsverleger (BDZV), stellt dazu fest: „Für freie Meinungsbildung sind die Zeitungen mit ihren vielfältigen Angeboten eine besonders wichtige Quelle, denn sie sind der Garant für verlässliche, geprüfte Informationen. Aber wir dürfen auch nicht die Augen vor den Gefahren verschließen, vielmehr muss sich die freie Presse weiterhin mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln gegen Angriffe wehren.“ Das zurückliegende Jahr sei erneut von teils erbitterten Auseinandersetzungen über dieses Grundrecht geprägt gewesen, sagte der BDZV-Hauptgeschäftsführer. In Erinnerung blieben unter anderem die wachsende Zahl gewalttätiger Angriffe aus dem vornehmlich rechtsradikalen Milieu auf Journalisten und Redaktionen. „Diese Entwicklungen fordern eine klare Haltung“, forderte Wolff. „Beharren wir, Zeitungen und Leser gemeinsam, auch weiterhin selbstbewusst auf der Pluralität der Meinungen und der Freiheit, sie zu äußern.“

MESSEN 2020

AMBIENTE Messe Frankfurt, **07.-11.02.2020** Sie suchen frische Interior-Ideen, ausgefallene Designs und aktuelle Trends? Dann erleben Sie die nächste Dimension des Orderns auf der Ambiente 2020. Überzeugen Sie sich selbst. Besuchen Sie NEXTRADE unter www.nextrade.market oder während der Ambiente im Foyer der Halle 4.1.

STEAM & SMOKE Hannover, 13.-15.03.2020

Fach- und Verkaufsmesse des Shisha- und E-Zigarettenmarkts. Weitere Infos unter:
www.steamandsmoke.de

TENDENCE Frankfurt 27.-30.06.2020 Die Tendence begrüßt Sie 2020 wieder an vier Tagen!

Seien Sie mit dabei, und erleben Sie von Samstag, 27.6. bis Dienstag, 30.6.2020 viele spannende Ideen für die Zukunft des Handels und die Must-Haves der Saison. Hier geht's weiter:

<https://tendence.messefrankfurt.com/frankfurt/de.html>

INTERTABAK Dortmund, 18.-20.09.2020

Die weltgrößte Fachmesse für Tabakwaren und Raucherbedarf. In 2020 mit einigen Neuerungen. Weitere Infos unter: www.intertabac.de

HLTV NEWS abmelden

Sie sind in unserem Verteiler gelistet und erhalten wöchentlich aktuelle Informationen sowie Angebote unserer Vertriebs- und Kooperationspartner. Diese NEWS können Sie jederzeit unter kontakt@hltv-hessen.de abbestellen. Bitte bedenken Sie dabei, dass Sie wichtige Informationen oder gar Warnungen auch nicht mehr erhalten.

WEITERE WICHTIGE LINKS:

Besuchen Sie uns im Internet, die Seite wird laufend aktualisiert: <http://www.hltv-hessen.de>

Wichtige Informationen des Bundesverbands: <http://bld-bundesverband.de/index.php?id=30>

Das Internetforum für Lottoverkaufsstellen sollten Sie besuchen: <http://www.annahmestelle.net/>

Schöne Grüße aus dem Rheingau

Marina Kupper

Hessischer Lotto- und Totoverband e.V.

- Geschäftsstelle -

2020 01 14 HLTV NEWS 02

Sehr geehrtes Mitglied, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Bitte beachten Sie die wichtigen Informationen und aktuellen Angebote.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2020

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am **09./10. Mai 2020** im **Hotel Steinhaus 1718** in **63654 Büdingen** statt. Bitte notieren Sie sich diesen wichtigen Termin bereits jetzt!
Nähere Einzelheiten folgen.

SUN-VI GMBH

Wochenknüller: OCB, Dr. Perl, Liquids nur 0,99 € & Lego Ninjago vorbestellen

Angebot Gültig bis 21.01.2020. Hier geht's zu den Angeboten: <https://www.sunvi.de/Angebote-der-Woche> **Bitte beachten Sie die neue Geschäftsadresse ab Januar:** SUN-VI GmbH - Humboldtstr. 10 - 21509 Glinde Telefon: 040 807936360 Email: servive@sunvi.de

„Positiver Blick in die Zukunft“

VdeH: E-Zigaretten bieten erhebliches Potenzial / Viel Verunsicherung im Markt

BERLIN // Welche Erwartungen hat die Branche? Und was kommt auf den Handel im neuen Jahr zu? Mit diesen Fragen setzen sich Branchenexperten auseinander und wagen den berühmten Blick in die Glaskugel. Im zweiten Teil der DTZ-Serie kommt Michal Dobrajc vom Verband des E-Zigarettenhandels (VdeH) zu Wort.

Die E-Zigarette ist im Jahr 2019 unverschuldet in ein Sperrfeuer der Kritik geraten. Verantwortlich waren dafür maßgeblich die Vorfälle in den USA, bei denen illegale, verunreinigte und gestreckte E-Joints zu mehreren Todesfällen und zahlreichen Erkrankungen geführt haben. Obwohl es sich dabei um regional und zeitlich begrenzte Vorfälle in den USA gehandelt hat, deren Auftreten in Europa aufgrund strenger Regulierungen und Gesetze höchst unwahrscheinlich ist, hat die teils reißerische Berichterstattung die Bevölkerung massiv und nachhaltig verunsichert.

Nahezu die gesamte Branche hat die Auswirkungen gespürt. Umsatzeinbrüche von 20 bis 50 Prozent sind leider keine Seltenheit geblieben. Dennoch blickt der VdeH positiv in die Zukunft. Bereits nach den ersten Vorfällen ist der Verband den Fehlinformationen mit mehreren Maßnahmen entgegengetreten. Gemeinsam mit dem Aktionsbündnis Dampfen haben wir unter anderem eine Kampagne unter dem Motto „EZIGA-RETTE-LEBEN“ gestartet, begleitet von Flyer-Aktionen, Infoständen und einer deutschlandweiten Plakataktion.

Das Potenzial der E-Zigarette wird inzwischen erkannt, die geringere Schädlichkeit ist wissenschaftlicher Konsens geworden. Es ist jedoch wichtig, dass diese gesundheitspolitische Chance von allen Seiten offen kommuniziert wird. Dass dies in der Vergangenheit nicht geschehen ist, zeigen die Ergebnisse unserer im Herbst 2019 beauftragten Forsa-Umfrage.

Wissenschaftliche Fakten sind der breiten Bevölkerung nicht bekannt, es herrscht eine zunehmende Verunsicherung beim Thema E-Zigarette. 57 Prozent der Befragten gaben an, dass sie E-Zigaretten für genauso schädlich oder sogar noch schädlicher halten als herkömmliche Tabakzigaretten. Lediglich fünf Prozent der Raucher können sich vorstellen, die E-Zigarette auszuprobieren, und rund zwei Drittel der Raucher planen, das Rauchen fortzusetzen, obwohl die Mehrheit der Raucher Tabakprodukte für sehr gesundheitsschädlich hält. Neben den Gesprächen mit Entscheidungsträgern und Experten gehört daher vor allem auch die Aufklärung der Bevölkerung zu den dringlichsten Punkten auf der Agenda des VdeH.

Der VdeH ist zuversichtlich, fordert aber auch gleichzeitig, dass Gesundheitsbehörden und Politik in Deutschland ihrer Pflicht zur Aufklärung der Bevölkerung deutlicher und schneller nachkommen müssen. Nur so kann die gesellschaftliche Akzeptanz gesteigert werden. Wenn dies gelingt, wird man mittel- und langfristig mit einer weiteren, erheblichen Steigerung der Umsätze rechnen können. Dass dies funktionieren kann, hat Großbritannien eindrucksvoll bewiesen. Die Raucherquote sinkt dort stetig weiter, und die E-Zigarette wird als das gesehen, was sie ist: Eine riesige Chance für die öffentliche Gesundheit. *vi* (DTZ 03/20) 09.01.2020

Gastbeitrag von SPD-Politiker - Rauchen ist wie „Arsen essen“:

Lauterbach fordert komplettes Tabakwerbeverbot. Hier geht's weiter: <https://focus.de/11468014>

DTZ 09.01.2020 - LKA warnt vor Drogen

Illegale Liquids mit synthetischen Cannabinoiden versetzt

DÜSSELDORF // Das Landeskriminalamt (LKA) Nordrhein-Westfalen warnt vor dem Konsum illegaler E-Liquids, die mit synthetischen Cannabinoiden oder sogenannten K.o.-Tropfen versetzt seien. In Nordrhein-Westfalen seien mehrere Fälle bekannt geworden, in denen Konsumenten dieser Substanzen notärztliche Hilfe benötigt hätten. Eine exakte chemische Zusammensetzung der Drogen sei für den Konsumenten nicht zu erkennen und die Wirkung auf den Organismus nicht einschätzbar. Die Verpackungen der illegalen Liquids ließen meist keine Rückschlüsse auf die Gefährlichkeit der hochgefährlichen Inhaltsstoffe zu. Häufig seien die Produkte sogar mit dem Hinweis versehen: „Not For Human Consumption“ („nicht für den menschlichen Konsum bestimmt“). Die Wirkung der künstlichen „Cannabinoiden“ ähneln denen von THC, dem berauschenden Wirkstoff von Cannabis. Sie hätten jedoch häufig eine wesentlich höhere Wirkstärke. In Nordrhein-Westfalen bestehe bei einigen Fällen der Verdacht, dass es sich bei der zugeführten Substanz um Gamma-Butyrolacton (GBL) handeln könnte. Ein Nachweis im Blut wurde bislang nicht erbracht, da GBL im Körper schnell abgebaut werde. Ein Nachweis der Substanz gelinge nur, wenn E-Zigarette oder E-Liquid untersucht werden könne.

Das Landeskriminalamt rät, worauf Konsumenten von Liquids in E-Zigaretten achten sollten: Informieren Sie sich vor dem Konsum von E-Zigaretten über Qualität und Herkunft des Liquids. Lehnen Sie das Angebot ab, an fremden E-Zigaretten zu ziehen. pi (DTZ 03/20) 09.01.2020

MESSEN 2020

AMBIENTE Messe Frankfurt, 07.-11.02.2020

Sie suchen frische Interior-Ideen, ausgefallene Designs und aktuelle Trends?

Dann erleben Sie die nächste Dimension des Orderns auf der Ambiente 2020. Überzeugen Sie sich selbst. Besuchen Sie NEXTRADE unter www.nextrade.market oder während der Ambiente im Foyer der Halle 4.1.

STEAM & SMOKE Hannover, 13.-15.03.2020

Fach- und Verkaufsmesse des Shisha- und E-Zigarettenmarkts. Weitere Infos unter:

www.steamandsmoke.de

TENDENCE Frankfurt 27.-30.06.2020 Die Tendance begrüßt Sie 2020 wieder an vier Tagen!

Seien Sie mit dabei, und erleben Sie von Samstag, 27.6. bis Dienstag, 30.6.2020 viele spannende Ideen für die Zukunft

des Handels und die Must-Haves der Saison. Hier geht's weiter:

<https://tendance.messefrankfurt.com/frankfurt/de.html>

INTERTABAK Dortmund, 18.-20.09.2020

Die weltgrößte Fachmesse für Tabakwaren und Raucherbedarf. In 2020 mit einigen Neuerungen.

Weitere Infos unter: www.intertabac.de

HLTV NEWS abmelden

Sie sind in unserem Verteiler gelistet und erhalten wöchentlich aktuelle Informationen sowie Angebote unserer Vertriebs- und Kooperationspartner. Diese NEWS können Sie jederzeit unter kontakt@hlty-hessen.de abbestellen. Bitte bedenken Sie dabei, dass Sie wichtige Informationen oder gar Warnungen auch nicht mehr erhalten.

WEITERE WICHTIGE LINKS:

Besuchen Sie uns im Internet, die Seite wird laufend aktualisiert: <http://www.hltv-hessen.de>

Wichtige Informationen des Bundesverbands: <http://bld-bundesverband.de/index.php?id=30>

Das Internetforum für Lottoverkaufsstellen sollten Sie besuchen: <http://www.annahmestelle.net/>

Schöne Grüße aus dem Rheingau

Marina Kupper

Hessischer Lotto- und Totoverband e.V.

- Geschäftsstelle -

2020 01 07 HLTV NEWS 01

Sehr geehrtes Mitglied, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Mit den allerbesten Wünschen für ein gutes und erfolgreiches Jahr 2020 melden wir uns mit aktuellen Neuigkeiten bei Ihnen zurück.

Bitte beachten Sie die wichtigen Informationen und aktuellen Angebote.

PRESSESPIEGEL vom 20.12.2020

Zur persönlichen Info finden Sie im Anhang einen Pressespiegel zu den geplanten Neuerungen im LOTTO 6aus49.

SUN-VI GMBH 2020 – Hurra, die Wochenknüller sind jetzt wieder da!

Hier geht's zu den Angeboten: <https://www.sunvi.de/Angebote-der-Woche> oder https://www.sunvi.de/18-Booster-Pokemon-Sonne-Mond-07-Sammelmappe-GRATIS?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=WK+07012020

Bitte beachten Sie die neue Geschäftsadresse ab Januar: SUN-VI GmbH - Humboldtstr. 10 - 21509 Glinde Telefon: 040 807936360 Email: servive@sunvi.de

DTZ 02.01.2020 - Illegale Zigaretten

Verbrecher nutzen Schmuggel zur Finanzierung

BERLIN // Geht es um das Thema „Organisierte Kriminalität“, deckt sich die Meinung der Deutschen weitgehend mit der anderer EU-Bürger.

Für 50 Prozent der Deutschen, die an einer Umfrage des Euro-Barometers teilgenommen haben, sind illegale Drogen die wichtigste Einnahmequelle zur Finanzierung der organisierten Kriminalität. Lediglich sechs Prozent (EU-weit sieben Prozent) nehmen an, dass dies bei Schwarzmarktzigaretten der Fall sei. Darauf hat der Bundesverband Tabakwaren und neuartige Erzeugnisse (BVTE) jetzt hingewiesen. Fest steht: Wer Zigaretten auf dem Schwarzmarkt kauft, leistet damit einen großen Beitrag zur Finanzierung der organisierten Kriminalität. Als Gründe für den Kauf von geschmuggelten oder gefälschten Zigaretten nennen 75 Prozent der Befragten, dass diese deutlich günstiger seien als legale Zigaretten. vi (DTZ 01/02/20) 02.01.2020

Nikotinersatzpräparate im Check

Als Nichtraucher ins neue Jahr: "Ökotest" sagt, welche Helfer sinnvoll sind. Hier geht's weiter:

<https://www.stern.de/gesundheit/nikotinersatzpraeparate-im-test-bei-oekotest---endlich-nichtraucher-9065272.html>

Immer mehr Reinigungen schließen - Milliardengeschäft mit dreckiger Wäsche:

DM und Rewe nehmen Kunden jetzt das Waschen ab. Hier geht's weiter: <https://focus.de/11503303>

Steueränderungen 2020 - Für alle Steuerzahler und Arbeitnehmer:

Diese neuen Steuergesetze gelten im kommenden Jahr. Hier geht's weiter:

<https://focus.de/11473123>

Kaum jemand kennt neue Regeln

So werden Sie den doppelten Rundfunkbeitrag los.

Hier geht's weiter zum Artikel: <https://focus.de/11477688>

MESSEN 2020

AMBIENTE Messe Frankfurt, **07.-11.02.2020**

Sie suchen frische Interior-Ideen, ausgefallene Designs und aktuelle Trends?

Dann erleben Sie die nächste Dimension des Orderns auf der Ambiente 2020. Überzeugen Sie sich selbst. Besuchen Sie NEXTRADE unter www.nextrade.market oder während der Ambiente im Foyer der Halle 4.1.

STEAM & SMOKE Hannover, **13.-15.03.2020**

Fach- und Verkaufsmesse des Shisha- und E-Zigarettenmarkts.

Weitere Infos unter: www.steamandsmoke.de

TENDENCE Frankfurt 27.-30.06.2020 Die Tendence begrüßt Sie 2020 wieder an vier Tagen!

Seien Sie mit dabei, und erleben Sie von Samstag, 27.6. bis Dienstag, 30.6.2020 viele spannende Ideen für die Zukunft des Handels und die Must-Haves der Saison. Hier geht's weiter:

<https://tendence.messefrankfurt.com/frankfurt/de.html>

INTERTABAK Dortmund, 18.-20.09.2020

Die weltgrößte Fachmesse für Tabakwaren und Raucherbedarf. In 2020 mit einigen Neuerungen.

Weitere Infos unter: www.intertabac.de

HLTV NEWS abmelden

Sie sind in unserem Verteiler gelistet und erhalten wöchentlich aktuelle Informationen sowie Angebote unserer Vertriebs- und Kooperationspartner. Diese NEWS können Sie jederzeit unter kontakt@hltv-hessen.de abbestellen.

Bitte bedenken Sie dabei, dass Sie wichtige Informationen oder gar Warnungen auch nicht mehr erhalten.

WEITERE WICHTIGE LINKS:

Besuchen Sie uns im Internet, die Seite wird laufend aktualisiert: <http://www.hltv-hessen.de>

Wichtige Informationen des Bundesverbands: <http://bld-bundesverband.de/index.php?id=30>

Das Internetforum für Lottoverkaufsstellen sollten Sie besuchen: <http://www.annahmestelle.net/>

Schöne Grüße aus dem Rheingau

Marina Kupper

Hessischer Lotto- und Totoverband e.V.

- Geschäftsstelle -